

Aktueller Stand der Technik – einfach, schonend und sicher Schweißen

Neben wirtschaftlichen und wartungstechnischen Aspekten empfehlen sich die Mikroimpulsschweißgeräte von primotec besonders durch überzeugende Schweißergebnisse. ZT Joachim Mosch erläutert die neuen Geräte und zeigt einige Fallbeispiele.



Abb. 1: Der phaser as2 – die Luxusklasse: gelungenes Design und doch folgt die Form der Funktion.



Abb. 2: Der phaser mx2 – die Oberklasse: optimale Ergonomie auch auf kleinstem Raum.

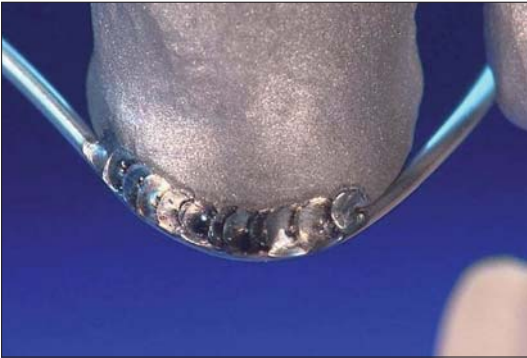


Abb. 3: Das phaser-Schweißen im Mikrobereich wurde weiter optimiert – Randkorrektur mithilfe eines 0,35 mm starken Zulegedrahts.



Abb. 4: Einfachste Bedienlogik mit großem Dreh-Drücksteller für eine besonders komfortable Bedienung.



Abb. 5: Mit den phaser-Geräten lassen sich auch komplexe Implantatarbeiten perfekt schweißen.

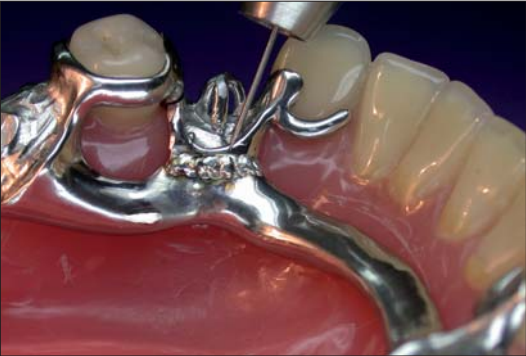


Abb. 6: Mit dem phaser können Arbeits- und Umschlagszeiten z.B. bei Modellgusserweiterungen oder Reparaturen deutlich reduziert werden.



Abb. 7: Sekundärkrone an Modellguss – eine leichte „Schweißübung“.

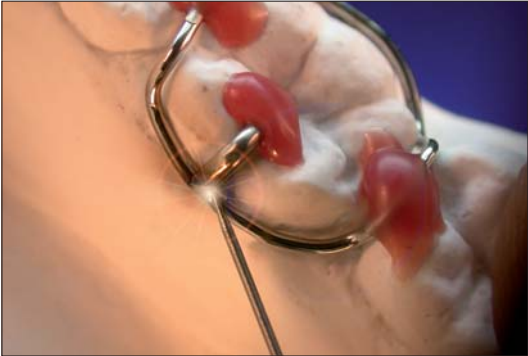


Abb. 8: Auch im KFO-Bereich „zu Hause“ – der optimierte Mikrobereich in Verbindung mit Kontaktschweißen schafft beste Ergebnisse.

Mit den vollständig neu entwickelten Mikroimpulsschweißgeräten phaser as2 (Abb. 1) und phaser mx2 (Abb. 2) stellt die Firma primotec aus Bad Homburg die nunmehr dritte Generation ihrer im Jahr 2003 erfolgreich eingeführten Mikro-Lichtbogen-Impulsschweißgeräte vor.

Durch die Gerätephilosophie – Strom statt (Laser-)Licht –, wurde der primotec phaser zu dem weltweit meistverkauften Mikro-Impulsschweißgerät in der Zahntechnik. Dafür gibt es natürlich wirtschaftlich gute Gründe. Angefangen von den überschaubaren Anschaffungskosten, über die minimalen Unterhal-

tungskosten (nur Argongas und Wolframelektroden) bis hin zu der Tatsache, dass die phaser-Geräte komplett wartungsfrei sind, sehr kompakte Abmessungen haben und kein vernehmliches Arbeitsgeräusch (kein Lüfter, keine Pumpe) verursachen. Dennoch sollten bei aller Wirtschaftlichkeit natürlich



Abb. 9: Lernen direkt am Arbeitsplatz – drehbares Bedienpanel mit Videomonitor.

ANZEIGE



Geräte und Materialien für die Zahntechnik



PERform Präzisionsdubliermasse Konzentrat
Ausreichend für mehr als 3 kg Dubliermasse. Die wirtschaftliche Alternative, präzise, wiederverwendbar, preisgünstig.



Hedent Inkoquell 6 ist ein Wasseraufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung. Robuste Bauweise aus Edelstahl sichert eine einwandfreie Funktion des Gerätes und ist besonders wirtschaftlich.



Inkosteam (Standard)
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist. **Inkosteam II** mit zwei Dampfstufen erfüllt alle Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.



PERform-Inkovac-System
Präzision und höchste Passgenauigkeit
Hedent-Prothesenkunststoffe
für jede Anwendung das Richtige. Inkotherm 85 Gießkunststoff
Inkodur press + press extra
Inkodur spezial
Inkodur



Inkopak
Klarsichtverpackungen für Modelle und Prothesen. Abdrücke, Gipsmodelle und Zahnprothesen sind für den Transport schnell und sicher verpackt.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de
Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!

die Anwendungstechnik und das Schweißergebnis im Vordergrund stehen. Dabei haben neueste Entwicklungen in der Elektronik und Regeltechnik eine vollständig neue Geräteplattform entstehen lassen, mit der das phaser-Schweißen weiter optimiert werden konnte. Diese neue Plattform ermöglicht es, den Mikrolichtbogen, der den Schweißpunkt erzeugt, nahezu beliebig zu manipulieren und gleichzeitig noch feiner zu dosieren (Abb. 3). Auch das Bedienkonzept wurde weiter verbessert.

- Kobalt – Chrom
- Nickel – Chrom
- Titan
- Kontaktschweißen
- Stiftschweißen

Weiterhin konnte das Anwendungsspektrum nochmals deutlich erweitert werden. Neben dem Einsatz beim sicheren Schweißen von Implantatarbeiten (Abb. 5), Modellgusserweiterungen oder Reparaturen (Abb. 6) sowie kombinierten (Abb. 7) und KFO-Arbeiten (Abb. 8), wurden mit Kontaktschweißen, Stiftschweißen und Mikro-

schweißen neue, zusätzliche



gramm für den Legierungstyp, den er schweißen möchte, und das für die Arbeit passende Energieniveau (Mikro, Fein, Normal, Stark) auswählen muss und gleich sicher los-schweißen kann (Abb. 4). Die voreingestellten Programme sind:

- hochgoldhaltige Legierungen
- goldreduzierte Legierungen
- Palladium – Silber-Legierungen
- Palladium – Basis-Legierungen
- Hybridschweißen (z.B. „Gold an Stahl“)

Schweißmodi integriert, die die phaser-Geräte noch vielseitiger machen. Mit einer weiteren Besonderheit wartet der phaser as2 auf, denn er ist mit einem drehbaren Bedienteil ausgestattet (Abb. 9). Auf der einen Seite das eigentliche Bedienpanel, auf der anderen Seite ein TFT-Videomonitor. In diesem Monitor sind kurze Schweißlehrfilme hinterlegt (Abb. 10). So kann sich der Anwender, egal ob Anfänger oder Schweißprofi, schnell „just in time“ schlaumachen. Mit den neuen phaser Mikro-Lichtbogen-Impulsschweiß-

ZT Kurzvita



Joachim Mosch absolvierte eine zahntechnische und kaufmännische Ausbildung in Frankfurt am Main. Danach war er 18 Jahre in der Europazentrale eines amerikanischen Dentalunternehmens, davon die letzten 10 Jahre in leitender Position, tätig. 2000 gründete er seine eigenen Unternehmungen primotec und primodent. Als innovativer Motor dieser Unternehmen entwickelt er mit seinem Team neue Produkte, Technologien und Verfahren, die die Qualität und Effizienz der zahnmedizinischen und zahntechnischen Arbeit gegenüber konventionellen Methoden steigern. Joachim Mosch veröffentlichte zahlreiche Beiträge zu zahn-technischen Themen in den bekanntesten Fachzeitschriften. Mit vielen innovativen Inhalten ist er international als Vortragsreferent tätig.

ZT Adresse

ZT Joachim Mosch
Tannenwaldallee 4
61348 Bad Homburg
Tel.: 0 61 72/9 97 70-0
Fax: 0 61 72/9 97 70-99
E-Mail: mosch@primogroup.de
www.primogroup.de

WIELAND



ZENOTEC T1

MIT VORSPRUNG IN DIE ZUKUNFT

Digitalisierung und CAD/CAM-Fertigung von Zahnersatz werden der zahntechnischen Arbeit eine neue Zukunft geben. Gut, wenn Sie sich mit einem laborgerechten System selbst an die Spitze der Entwicklung setzen können: Mit ZENOTEC T1 von WIELAND fertigen Sie mit schnellsten Frässtrategien Kronen, Brücken und Modelle ganzer Zahnbögen automatisiert in kürzester Zeit. Gefräst wie in bester handwerklicher Qualität aus hoch entwickelten ZENOTEC Disc Materialien:

- Auf 5 Achsen in der 7-Achs-Fräseinheit
- Ganze Kiefermodelle und individuelle Abutments
- Bis zu 28 Materialblanks im Magazin für bis zu 1.000 Einheiten
- Werkzeugprüfung und -wechsel integriert
- Automatisiertes Fräsen

Entdecken Sie jetzt Ihre neue Zukunft mit ZENOTEC T1 von WIELAND, Partner der Labore! EXPECT THE DIFFERENCE! BY WIELAND.

NEU!

+++SONDERPREIS+++

DIGITALE DENTALE TECHNOLOGIEN

Handbuch

'10



statt 49 €

**nur
25 €**

» **Fach- und Übersichtsartikel, Anwendungsbeispiele**

- » Digitalisierung in Praxis und Labor
- » Digitale Volumentomografie
- » CAD/CAM u.v.m.

» **Marktübersichten**

- » Marktübersichten Navigationssysteme und DVT
- » Marktübersichten Mundscanner und digitale Farbmessgeräte
- » Marktübersichten CAD/CAM-Systeme, Software und Scanner u.v.m.

» **Produktvorstellungen**

- » Präsentation bereits eingeführter Produkte sowie Neuentwicklungen

Faxsendung an

03 41/4 84 74-2 90

Bitte senden Sie mir das aktuelle Handbuch Digitale Dentale Technologien '10 zum Preis von 25,- €. Preis versteht sich zzgl. MwSt. und Versandkosten.

Praxisstempel

Jetzt bestellen!

Name:

Vorname:

Straße:

PLZ/Ort:

Telefon/Fax:

E-Mail:

Unterschrift:



OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig
Tel.: 03 41/4 84 74-0
Fax: 03 41/4 84 74-2 90

ZT 9/10